



Verein zur Förderung
der Partnerschaft
Cecina – Gilching e. V.



Liebe Mitglieder,

wegen des großen Besucher-Andranges ist die Canaletto Ausstellung in der Alten Pinakothek verlängert worden. Es ist mir gelungen einen Termin für eine Führung zu buchen und zwar für

Samstag, den 24. Januar um 11.00 Uhr

Die Führung dauert ca. 1 ½ Stunden und kostet, je nach Teilnehmerzahl, zwischen € 15 und € 20. Da die Führungen sehr begehrt sind, müssen wir uns schnell für eine endgültige Zusage entscheiden. Deshalb möchte ich Sie bitten, mir bis Montag, den 19. Januar telefonisch oder per E-Mail Bescheid zu geben, ob Sie an dieser Führung teilnehmen möchten. Wir würden uns wieder um 9 Uhr an der S-Bahn treffen um gemeinsam zur Ausstellung zu fahren.

Mit freundlichen Grüßen

Marion Wolf



Bernardo Bellotto

Das Hafenbecken von San Marco am Himmelfahrtstag, Venedig, um 1739/40

Leinwand, 108 x 152,5 cm

© From the Castle Howard Collection / Reproduced by kind permission of The Hon. Simon Howard

AUSSTELLUNG

Canaletto

Bernardo Bellotto malt Europa

17.10.2014 - 08.02.2015

Alte Pinakothek

Unter dem Künstlernamen »Canaletto« führten Bernardo Bellotto (1722–1780) und sein Onkel und Lehrer, Giovanni Antonio Canal (1697–1768), die Tradition der venezianischen Vedutenmalerei zu ihrem Höhepunkt. Bellottos Blicke auf Stadt, Land und Leute – von Venedig über Dresden und Wien bis nach Warschau – sind Ikonen der Malerei und Geschichte des 18. Jahrhunderts.

Sie faszinieren durch das Wechselspiel von dokumentarischer Präzision und künstlerischer Freiheit. Mit zahlreichen internationalen Leihgaben zeigt die Alte Pinakothek die erste umfassende Ausstellung von Bellottos Oeuvre in Deutschland seit bald 50 Jahren. Hauptwerke aus allen Schaffensphasen bieten die einmalige Gelegenheit, den Maler auf seinen Wegen durch Europa im Zeitalter der Aufklärung zu begleiten.

1761 war Bellotto zu Gast in München. Hier malte er für den Kurfürsten ein weites Panorama der Stadt und zwei Ansichten von Schloss Nymphenburg. Dank einer Restaurierung haben diese souverän ausgeführten Großformate ihre ursprüngliche Strahlkraft zurückgewonnen. Sie stehen im Zentrum der Präsentation von über 65 Gemälden, Zeichnungen und Radierungen, unter denen besonders auch die einfühlsamen Landschaftsbilder und virtuosen Architekturfantasien dazu einladen, Bellottos künstlerisches Selbstverständnis neu zu entdecken.